



Betriebswirtschaftliches Beratungstool für Steuerberater

Ziele, Inhalte und Struktur

Prof. Dr. Oliver Kruse

Gefördert durch:

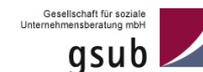


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projektträger:



1. Welche Ziele verfolgt das betriebswirtschaftliche Beratungstool?
2. Wie kann auf das betriebswirtschaftliche Beratungstool zugegriffen werden?
3. Welche inhaltlichen Elemente enthält es?
4. Wie kann das betriebswirtschaftliche Beratungstool genutzt werden?
5. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein?

1. Welche Ziele verfolgt das betriebswirtschaftlichen Beratungstool?

Mit dem betriebswirtschaftlichen Beratungstool werden zwei zentrale Ziele verfolgt:

- I. Es soll Steuerberater nach der Schulung zum autorisierten Berater Offensive Mittelstand bei der Nutzung des INQA-Unternehmenschecks unterstützen und ...
- II. ... es soll Möglichkeiten und Wege zur weiteren betriebswirtschaftlichen Beratung aufzeigen, die an die Ergebnisse der Potenzialanalyse durch den Check anknüpft.

2. Wie kann auf das betriebswirtschaftliche Beratungstool zugegriffen werden?



Zugriff erhalten Steuerberater, die sich durch Seminare der Bundessteuerberaterkammer und des Deutschen Steuerberaterverbandes zu „autorisierten Beratern Offensive Mittelstand“ haben schulen lassen; das Tool wurde auf diese Zielgruppe zugeschnitten.

Auf Basis des Tools und der damit gewonnenen Erfahrungen ist zukünftig darüber nachzudenken, ob ähnliche Angebote auch für andere Beraterkreise, für Unternehmerschulungen oder für die Hochschulbildung entwickelt werden sollten.

3. Welche inhaltlichen Elemente enthält es? (1)

Das betriebswirtschaftliche Beratungstool wird inhaltlich aus den folgenden sechs zentralen Bereichen bestehen:

I. Überblick und Einführung in das betriebswirtschaftliche Beratungstool

(Beantwortet die Fragen: Was beinhaltet das Tool? Wie lässt es sich nutzen? Welchen Hintergrund hat das Tool bzw. warum wurde es entwickelt?)

II. Zusammenfassung /Auffrischung des absolvierten Beraterseminars

(Zeigt nochmals die wichtigsten Inhalte des Beraterseminars zur Offensive Mittelstand auf, erläutert die grundsätzliche Handhabung des Checks und legt den Mehrwert des Checks für Steuerberater, (potentielle) Mandanten, Existenzgründer usw. dar.)

III. Möglichkeiten und Wege der Ansprache von (potentiellen) Mandanten mit dem INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“

3. Welche inhaltlichen Elemente enthält es? (2)

IV. Aufbereitung und Verwertung der Ergebnisse des INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“

V. Weiterführende betriebswirtschaftliche Beratung

(Stellt Handlungshilfen, Leitfäden und konkrete Instrumente für die einzelnen Themenfelder des Checks bereit)

VI. Praxisbeispiele

(Mit konkreten Praxisbeispielen sollen die Bereiche drei bis fünf angereichert werden. Diese können in die jeweiligen Themen integriert und/oder als Sammlung von Praxisbeispielen anhand eines eigenständigen Bereichs aufgenommen werden.)

4. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein? (1)

Vier Reiter strukturieren die Inhalte (Bild: Startseite)

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT **OFFENSIVE MITTELSTAND GUT FÜR DEUTSCHLAND**

INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN **BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER** **NUTZUNG & PRAXIS** **HINTERGRUND-INFORMATIONEN**

Startseite

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie als autorisierten Berater Offensive Mittelstand im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Beratungstools begrüßen zu dürfen.

Partner und Förderer

BStBK BUNDES STEUERBERATER KAMMER

DEUTSCHER STEUERBERATER-VERBAND e.V.

Staatlich anerkannte, private **Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Folgend erfahren Sie mehr über ...

4. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein? (2)

Reiter 1: Ansatz, Zielgruppe(n), Funktion, Verwendung, Onlinecheck, Mehrwert



Startseite > INQA-Unternehmenscheck für Mandanten > Verwendung

ANSATZ

ZIELGRUPPE(N)

FUNKTION

• **VERWENDUNG**

ONLINECHECK

MEHRWERT

INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN

Ansatz
Zielgruppe(n)
Funktion
Verwendung
Onlinecheck
Mehrwert

BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER

NUTZUNG & PRAXIS

HINTERGRUND-INFORMATIONEN

INQA-Checks

Das INQA-Check für Ihren Mandanten grundsätzlich in zwei Phasen ab, unabhängig davon, ob sich dieser dem Check als Ganzes oder lediglich in Teilen widmet:

1. Phase

In beliebiger Reihenfolge hat Ihr Mandant anhand ausgesuchter Themenfelder die folgenden Arbeitsschritte zu durchlaufen:

- **Lesen der Zielbeschreibung des jeweiligen Themas zur Einführung in das Themenfeld.**
(Als Berater können Sie an dieser Stelle vertiefende Informationen geben, insbesondere um die Wichtigkeit des Themas für Ihren Mandanten zu unterstreichen)
- **Lesen der Beschreibung der guten Unternehmenspraxis unten den einzelnen Checkpunkten; ggf. zum besseren**



1 Strategie

4. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein? (3)

Reiter 2: Strategie, ..., Innovation (die 11 Themen des Checks)

	INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN	BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER	NUTZUNG & PRAXIS	HINTERGRUND-INFORMATIONEN
<p>Startseite > Beratungstool für Steuerberater > Innovation</p> <p>STRATEGIE</p> <hr/> <p>LIQUIDITÄT</p> <hr/> <p>RISIKOBEWERTUNG</p> <hr/> <p>FÜHRUNG</p> <hr/> <p>KUNDENPFLEGE</p> <hr/> <p>ORGANISATION</p> <hr/> <p>UNTERNEHMENSKULTUR</p> <hr/>	<p>Innovation</p> <p>Folgend finden Sie die Gliederung Innovation, wie Sie sie aus dem "Guten Mittelstand" kennen. Unterhalb des Check sind Sie darüber hinaus weiterführende Informationen in den eingefügten Links abrufen – sie sind in der Unterstützungshilfe "Mein Handb. zum guten Mittelstand" Den Abschluss bilden einige Hinweise zum Thema aus allgemeiner Sicht betrachten</p> <p>INQA-Unternehmenscheck "Guter Mittelstand": Innovation</p> <p>Ziel: Durch Innovationen und kontinuierliche Verbesserung bleiben</p>	<p>Strategie</p> <p>Liquidität</p> <p>Risikobewertung</p> <p>Führung</p> <p>Kundenpflege</p> <p>Organisation</p> <p>Unternehmenskultur</p> <p>Personalentwicklung</p> <p>Prozesse</p> <p>Beschaffung</p> <p>Innovation</p>	<p>Guter Mittelstand</p> <p>Praxis</p> <p>Handlungshilfen, Leitfäden und Instrumente</p>	<p>Handlungshilfen, Leitfäden und Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Innovationsstrategien • Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement von kleinen und mittleren Unternehmen • Ideenbewertung • Ideen finden – Ideen generieren • Innovationscontrolling • Kreativitätstechniken • Open Innovation –

4. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein? (4)

Reiter 3: Ansprache von Mandanten, Netzwerke, Fördermöglichkeiten, Praxisbeispiele

INITIATIVE NEUE QUALITÄT FÜR ANBIETER **OFFENSIVE MITTELSTAND GUT FÜR DEUTSCHLAND**

Startseite > Nutzung & Praxis > Netzwerke

ANSPRACHE VON MANDANTEN

- **NETZWERKE**

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

PRAXISBEISPIELE

INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN | **BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER** | **NUTZUNG & PRAXIS** | **HINTERGRUND-INFORMATIONEN**

Netzwerke

Die Offensive Mittelstand bietet Ihnen vielfältige Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten:

Regionale Netzwerke

In vielen Regionen Deutschlands konnten sich bereits Netzwerke der Offensive Mittelstand etablieren. Die Netzwerke unterstützen die Offensive, indem sie sie in den Regionen bekannt machen und Ihre Produkte verbreiten. Darüber hinaus bieten die Netzwerke für Berater und mittelstandsnahen Institutionen die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Einen Überblick über die vorhandenen Netzwerke und deren Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

Fachgruppen

Eine Fachgruppe der Offensive Mittelstand behandelt ein eindeutig beschriebenes und abgegrenztes Fachthema, das die bestehenden

Ansprache von Mandanten
Netzwerke
Fördermöglichkeiten
Praxisbeispiele

4. Wie wird das betriebswirtschaftliche Beratungstool strukturiert sein? (5)

Reiter 4: Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools, Verwendung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools, das Projekt hinter dem betriebswirtschaftlichen Beratungstool, Offensive Mittelstand, Initiative Neue Qualität der Arbeit, Ihre Mitarbeit ist gefragt.

The screenshot shows a website interface with a top navigation bar containing five tabs: 'INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN', 'BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER', 'NUTZUNG & PRAXIS', 'HINTERGRUND-INFORMATIONEN', and 'HINTERGRUND-INFORMATIONEN'. Below the tabs is a breadcrumb trail: 'Startseite > Hintergrund-Informationen > Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools'. The main content area features a sidebar on the left with a menu of topics: 'ZIELSETZUNG DES BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOLS', 'VERWENDUNG DES BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOLS', 'DAS PROJEKT HINTER DEM BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOL', 'OFFENSIVE MITTELSTAND', 'INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT', and 'IHRE MITARBEIT IST GEFRAGT!'. The main content area displays the title 'Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools' and a paragraph: 'Das betriebswirtschaftliche Beratungstool unterstützt Sie in der praktischen Anwendung des INQA-Unternehmenscheck "Guter Mittelstand". Zu diesem Zweck enthält es als Informationsplattform die zentralen Inhalte aus dem "Berater Offensive Mittelstand"-Seminar in kompakter Form. Darüber hinaus zeigt es Ihnen als Ideengeber verschiedene Wege auf,' followed by a bulleted list of two points regarding the use of the INQA-Unternehmenscheck and the results of the instrument for clients. At the bottom, it states: 'Wurden Handlungspotenziale identifiziert, bieten Ihnen das Beratungstool'.

INQA-UNTERNEHMENS-CHECK FÜR MANDANTEN | **BERATUNGSTOOL FÜR STEUERBERATER** | **NUTZUNG & PRAXIS** | **HINTERGRUND-INFORMATIONEN**

Startseite > Hintergrund-Informationen > Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools

ZIELSETZUNG DES BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOLS

VERWENDUNG DES BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOLS

DAS PROJEKT HINTER DEM BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BERATUNGSTOOL

OFFENSIVE MITTELSTAND

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

IHRE MITARBEIT IST GEFRAGT!

Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools

Das betriebswirtschaftliche Beratungstool unterstützt Sie in der praktischen Anwendung des INQA-Unternehmenscheck "Guter Mittelstand". Zu diesem Zweck enthält es als Informationsplattform die zentralen Inhalte aus dem "Berater Offensive Mittelstand"-Seminar in kompakter Form. Darüber hinaus zeigt es Ihnen als Ideengeber verschiedene Wege auf,

- wie Sie mit dem INQA-Unternehmenscheck "Guter Mittelstand" Mandanten ansprechen können (**Nutzung und Praxis**) und
- wie sich die Ergebnisse des Instrumentes für Ihre Mandanten aufbereiten und für Sie verwenden lassen (**Nutzung und Praxis**).

Wurden Handlungspotenziale identifiziert, bieten Ihnen das Beratungstool

Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools
Verwendung des betriebswirtschaftlichen Beratungstools
Das Projekt hinter dem betriebswirtschaftlichen Beratungstool
Offensive Mittelstand
Initiative Neue Qualität der Arbeit
Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?